

Gemeindegeldblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

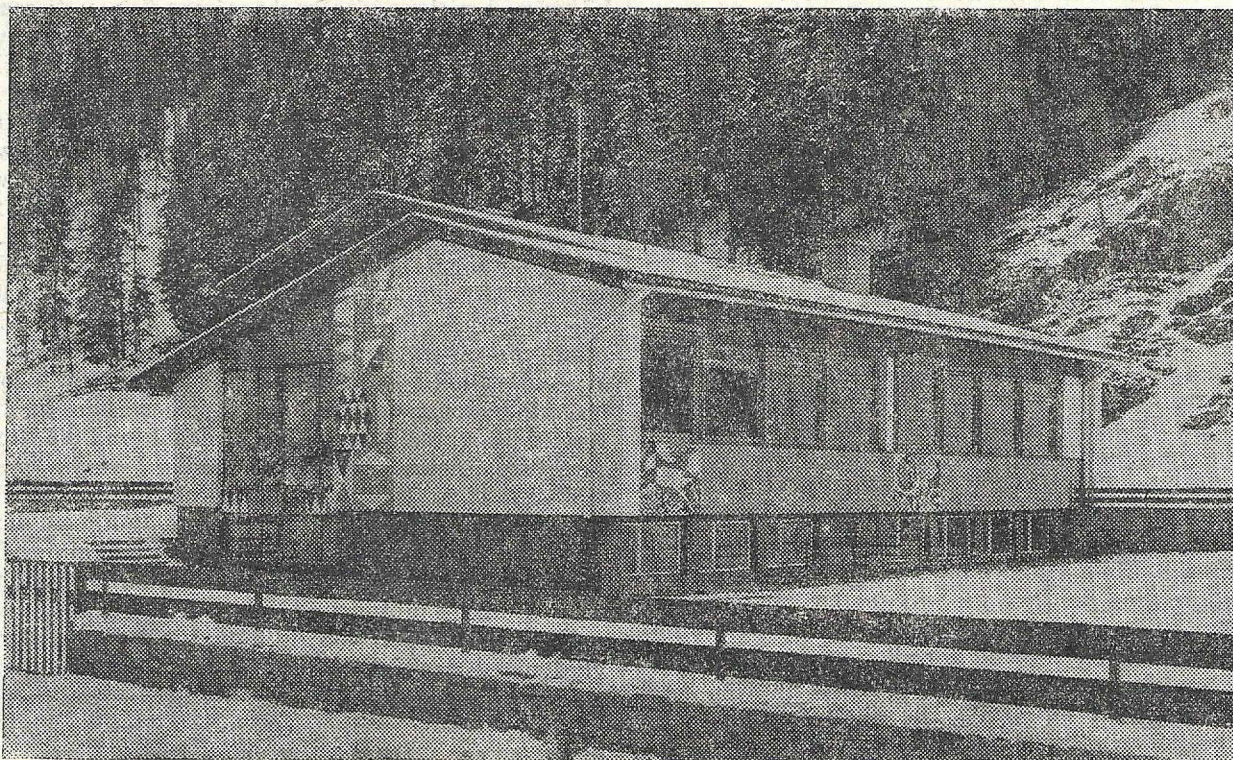
Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 49

Landeck, den 4. Dezember 1965

20. Jahrgang

Einweihung der neuen Volksschule in Feichten



1930 wurde in Feichten die Volksschule gebaut; eine Volksschule, die aber den heutigen erzieherischen Ansprüchen in keiner Weise mehr gerecht werden konnte. Die kleine Ortschaft Feichten, zur Gemeinde Kaunertal gehörend, mußte sich daher darüber klar werden, wie und wann diese veraltete Schule erneuert werden könnte. Die alte Schule umbauen oder eine vollkommen neue errichten.

Im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck wurde dann aber doch ein Neubau beschlossen. So entstand nach den Plänen von Arch. Ing. Alfred Handle, Landeck, ein modernes, in das Dorfbild ideal passendes Schulhaus, das aber im Inneren von den übrigen Schemalösungen im Positiven abweicht.

Der stattliche Bau, den die Gemeinde bereits 1963 begonnen hatte, dessen Rohbau im Jahre 1964 fertiggestellt werden konnte, umfaßt zwei schöne, helle und große Schulklassen, wobei der Architekt eine Anbaumöglichkeit für eine dritte, später eventuell erforderliche Klasse nicht außer acht gelassen hat. Der nach den neuen Schulgesetzen erforderliche Gymnastikraum, der Werk- und Bastelraum und die vorbildlich

eingerrichtete Schulküche fehlen ebensowenig wie ein geräumiges Lehrmittelzimmer und ein großer Pausenraum.

Im Parterre liegt auch noch eine Kleinwohnung für einen Lehrer oder eine Lehrerin: ein Wohn- und Schlafraum mit Kochnische und schließlich auch noch Bad und WC.

Für den Schulleiter steht der 2. Stock zur Verfügung. Vier Zimmer, Küche, Abstellraum, Bad und WC.

Durch den Neubau der Volksschule Feichten wurde aber gleichzeitig ein weiteres Problem der Gemeinde Kaunertal gelöst: das Probelokal der Musikkapelle erhält im Untergeschoß — mit separatem Eingang — Platz. Die Bevölkerung, der Gemeinderat mit seinem Bürgermeister, die Lehrpersonen, die vielen Schulkinder und schließlich die Musikkapelle können stolz sein auf ihr neues, modernes und schönes Heim; und sie sind es auch, das hat sich erst kürzlich bei der Einweihung des Gebäudes bewiesen. Trotz des kalten, winterlichen Wetters hatte sich eine große Menschenmenge vor dem Schulhaus eingefunden.

Die Musikkapelle empfing alle mit schneidigen Märschen.

Bürgermeister Meinrad Lentsch begrüßte Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Bezirksschulinspektor Rupert

Mair, den Gemeinderat, die Bevölkerung und nicht zuletzt die tüchtigen Arbeiter und Angestellten der am Bau beteiligten Firmen, gab einen kurzen Überblick über den Bau und dessen Vorarbeiten und bat anschließend H. H. Pfarrer Armin Schranz, das Schulhaus einzuweihen.

Nach der feierlichen Weihe sprach BH. DDr. Lunger anerkennende Worte an die Gemeinde, die aus eigenen Mitteln diese schöne Schule errichten konnte.

„Wir haben in Tirol immer wieder Sorgen, genügend Lehrpersonen für die verschiedenen Schulen zu erhalten“, sagte anschließend Bezirksschulinspektor Rupert Mair. „Wenn aber eine Gemeinde solch vorbildliche Schulhausbauten errichtet, dem Lehrer dabei gleichzeitig eine moderne und dem heutigen Lebensstandard angepaßte Wohnung beistellt, dann kann man eher hoffen, daß der Lehrer mit Freude an seiner Arbeit ist, diese Freude den Kindern weitergibt und so auch bessere Leistungen erzielen kann.“ Zum Schluß seiner Ansprache sprach er die Hoffnung aus, daß im Bezirk mehrere Gemeinden noch solch vorbildliche Schulhäuser erbauen mögen.

Die Kinder der Volksschule dankten in Gedichten und mit netten und sauber vorgetragenen Liedern der Gemeinde Kaunertal für ihr Verständnis.

Unser Bild zeigt die Südseite der neuen Volksschule in Feichten, Gemeinde Kaunertal. Den künstlerischen Außenschmuck gestaltete akademischer Maler Norbert Strolz, das Innere des Schulhauses Hauptschullehrer Engelbert Gitterle.

(Photo: Rudolf Mathis, Landeck)

Vor 20 Jahren: Brand in Grins

Die Nacht vom 26. auf den 27. November 1945 werden jene Grinner, die die verheerende Brandkatastrophe miterlebt haben, nicht mehr vergessen. Damals, in den Tagen nach dem 2. Weltkrieg, herrschte so und so überall Niedergeschlagenheit und Kummer. Da brach im malerischen Gasthof „Zum weißen Rössl“ ein Kaminbrand aus, den die Bewohner vorerst mit eigenen Mitteln zu bekämpfen versuchten. Als dies nicht möglich war, verständigte man die Feuerwehr. Ein mächtiger Sturm erhob sich, die Lösversuche schlugen fehl; bis Feuerwehren angrenzender Ortschaften eintreffen konnten, dauerte es eine Weile, das Ausgehverbot am Abend und vor allem in der Nacht, das die vier Besatzungsmächte nach dem Kriege sofort erlassen hatten, war vollauf in Kraft. Die alten Schindeln der Häuser, Ställe und Städel brannten bald lichterloh. Grins brannte! Das alte, malerische Dorf wurde zuerst im Oberdorf und schließlich auch im östlichen Teil, als das Feuer vom Nuenerhaus (und Stall) über den tiefen Tobel sprang, ein Raub der Flammen. Jene Grinner, die vorerst den „Erstbrändlern“ zu Hilfe eilten, mußten nun sich selbst und ihr Vieh retten. Die Nacht war taghell beleuchtet. Kein Haus, kein Stall und kein Stadel, der nicht brannte, der nicht in Schutt und Asche zusammenfiel - bis auf den westlichsten Teil mit Widum und Kirche.

Über Nacht waren Hunderte von Menschen obdachlos geworden; es war grauenvoll, das Dorf in den frühen Morgenstunden des 27. November 1945 zu durchwandern. Grins war nicht mehr!

Beherrzte Männer - unter ihnen u. a. auch der heutige Bezirkshauptmann von Innsbruck-Land, Hofrat Dr. Albert Nöbl, ein gebürtiger Grinner - versuchten den Wiederaufbau. Freilich waren die ersten Tage unsicher, waren die Leute zu verstört. Das Schicksal, das sie so kurz vor Weihnachten getroffen hatte, war zu unfaßbar. Trotz allem konnte die obdachlos gewordene Bevölkerung bald notdürftig untergebracht werden, teils im „Kurhaus“, das im Dorfwesten stand und nicht vom Feuer betroffen wor-

den war, teils stellte man Baracken zur Verfügung. Bundeskanzler Ing. Fiegl, der Landwirtschaftsminister, der Landeshauptmann, Nationalräte und Landtagsabgeordnete, der Bezirkshauptmann von Landeck, LORR. Dr. Koler, und Persönlichkeiten der vier Besatzungsmächte (inclusive der russischen) kamen nach Grins, um sich an Ort und Stelle ein genaues Bild über den Schaden und über die Möglichkeit der raschen Behebung machen zu können.

Das Mutterhaus Zams, das Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Zams, das Kurhaus Grins, jene Personen, deren Häuser nicht niederbrannten, und viele Familien der umliegenden Gemeinden nahmen die Obdachlosen auf.

Der Wiederaufbau begann. Die ersten Häuser konnten 1946 und 1947 wieder erstellt werden, alles Dank der vielen Spenden, die das Dorf Grins und die schwergeprüfte Bevölkerung erhielten.

Die Dorfeinweihung, ein besonderes Fest der Grinner, wurde feierlich begangen, Musikkapellen, Schützen, Dorfbilder und vieles andere mehr zeigten sich an diesem schönen, strahlenden Tag, an dem auch das Fürstenpaar von Liechtenstein, das für Grins vieles geleistet hatte, teilnahm.

Heute sind es zwanzig Jahre her, daß das Dorf diese Katastrophe erlebt hat. Zwanzig lange Jahre. Grins hat sich vergrößert, Grins ist Fremdenverkehrsort geworden. Trotzdem gibt es alljährlich einen Einkehrtag, weniger ein Fest, als ein Besinnungstag an den denkwürdigen 27. November 1945.

Nach zwanzig Jahren war es selbstverständlich, daß sich die Grinner - genauso, wie sie es 1945 beschlossen hatten - wieder zu dem Einkehrtag einfanden. Am Vorabend wurde das Allerheiligste von der Pfarrkirche zur Wallfahrtskapelle in einer feierlichen Lichterprozession übertragen. Vorbei an den wiedererstandenen Häusern, in denen Kerzen brannten. Eine Abendandacht und die nächtliche Anbetung folgten. Am 27. November begann der „Feiertag“ mit einer Messe, bei der Andacht am Nachmittag sprach heuer Prälat Abt Stöger von Wilten zu den Grinnern, und abends versammelte sich jung und alt im „Weißen Rößl“ zu einem Feierabend, wobei Pfarrer Gotthart Auderer Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl aus Innsbruck, Prälat Abt Stöger von Wilten, viele Gemeinderatsmitglieder und den Schulleiter Nöbl begrüßen konnte.

Möglich

ist es uns durch Direkt-Importe, eine Riesenauswahl an Spielwaren zu konkurrenzlosen Preisen zu bieten

Unmöglich

ist es uns, das gesamte Angebot in unseren Schaufenstern zu zeigen.

Besichtigen Sie bitte unverbindlich unser reichhaltiges Lager.

ANTON HANDLE&Sohn

LANDECK
Malsersstraße 11

„Vorher - nachher“ war das Thema der Festansprache von Prälat Abt Stöger. Mit viel Witz gepaart, zeigte er in unaufhörlicher Reihenfolge Situationen auf, die immer wieder den Menschen und das ganze Dorfbild als solches bedrohen. Die Anwesenden lachten über die Witze, fanden aber bald den Kern, das Wesentliche; denn Abt Stöger verband den Witz mit dem Nützlichen, der Witz war nur Garnierung, nur äußerer Rahmen zu ernstesten Gedanken, Weisheiten und Ratschlägen. Egal, auf wen es gerade gemünzt war, auf die Jungen oder auf die Erwachsenen, und Pfarrer Auderer, der sich beim Redner anschließend sehr herzlich bedankte, traf den Nagel auf den Kopf, als er sagte: „Die Witze hier waren Würze, aber mir ist der Braten lieber!“ Und so hoffentlich haben es auch all die vielen Grinner aufgenommen.

Die Grinner Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Josef Senn und der Männerchor Grins unter Schulleiter Nöbl umrahmten den Festabend musikalisch.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl zeigte anschließend Bilder der Katastrophe und zwei Filme über den Wiederaufbau.

Valentin Klaus - Berlin spielt in „Fast ein Poet“

Nach dem Erfolg der österreichischen Erstaufführung des Schauspiels „Ein Jackett für den Gefangenen“ bringen die „Schwaben“ nunmehr wohl die interessanteste Aufführung der Spielzeit. Am Samstag, 11. Dezember wird in Landeck das Schauspiel „Fast ein Poet“ von Eugene O'Neill aufgeführt. Mit diesem Werk kommt O'Neill, der „Vater der amerikanischen Dramatik“, zum ersten Mal in unserer Stadt zu Wort. Das Schauspiel „Fast ein Poet“ ist eines der Meisterwerke des Dichters.

Um der Aufführung, die Kay Sikor inszeniert, einen besonderen Akzent zu verleihen, wurde für die männliche Hauptrolle Valentin Klaus, Berlin, verpflichtet, ein Schauspieler, der seit 1953 an fast allen Berliner Theatern tätig ist und sich nun für das Spielgebiet des Landesschauspiels freimachen konnte. Vor 1953 hat Klaus an vielen großen Bühnen Westdeutschlands gearbeitet und dabei profilierte Rollen wie z. B. der Polonius im „Hamlet“, den Herzog Alba in „Don Carlos“, den Just, den Miller und den Hofmarschall von Kalb in „Kabale und Liebe“, den Wehrhahn im „Biberpelz“ u. a. gespielt. In Berlin arbeitete er unter den namhaften Regisseuren der ehemaligen Reichshauptstadt wie z. B. Gustav Rudolf Sellner, Hans Lietzau, Heinrich Koch, Professor Willi Schmidt, Prof. Kenter oder Prof. Raack. Auch zählten die Festspiele in Bad Hersfeld oder die Ruhrfestspiele Recklinghausen zu den Stationen seines künstlerischen Werdeganges. Mit letzterem unternahm Klaus eine ausgedehnte Tournee durch die Bundesrepublik, wobei er auch den Süden Deutschlands mit Stuttgart, München usw. kennenlernte.

In unserer nächsten Ausgabe werden wir noch auf das Schaffen des Dichters und sein Schauspiel „Fast ein Poet“ eingehen.

Landecks Kinder freuen sich auf das Weihnachtsmärchen

Nun ist es fast schon zur Tradition geworden, daß Landecks Kinder in der Vorweihnachtszeit ein Märchenspiel zu sehen bekommen. Diesmal fiel die Wahl auf das bekannte und beliebte Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“, das der bekannte Märchenschriftsteller Robert Bürkner für die kleinen und kleinsten Zuschauer bearbeitet hat. Das Schwäbische Landesschauspiel bringt es am



A. T. T. = Ecke

Zum Abschluß der Veranstaltungen des Jahres 1965 findet am Dienstag den 7. Dezember um 20 Uhr eine gemütliche Zusammenkunft im Hotel Sonne statt. Die Fotosektion der Textil A. G. Landeck wird einen Dia-Vorführung über die diesjährige Internationale Verkehrsausstellung München bringen. Außerdem werden Dia und Filme aus dem Vereinsgeschehen vorgeführt.

Die Mitglieder des A. T. T. Landeck werden um zahlreichen Besuch gebeten.

Samstag, 11. Dezember nachmittags, 15 Uhr, in der Aula des Bundesrealgymnasiums. Karten hierzu gibt es ab sofort in der Buchhandlung Grisseemann. Es wird dringend gebeten, die Eintrittskarten im Vorverkauf zu lösen, da hierdurch die beste Gewähr geboten wird, gute Plätze und vor allem überhaupt Plätze zu bekommen. Stehplätze werden nicht ausgegeben.

„Kinder in aller Welt sparen“ - Mal- und Zeichenwettbewerb

Die Österreichischen Volksbanken, denen auch die Spar- und Vorschußkasse Landeck angehört, veranstalteten für Kinder von 6 bis 14 Jahren einen Mal- und Zeichenwettbewerb mit dem Thema „Kinder in aller Welt sparen“.

Aus Landeck, aus den Volksschulen und der Hauptschule, gingen nicht weniger als 568 Zeichnungen ein, die über die Spar- und Vorschußkasse Landeck nach Wien weitergeleitet wurden, wo am 17. November im Festsaal der Zentralkasse der Volksbanken Österreichs im Beisein eines Notars eine Jury die besten Zeichnungen bewertete.

Das Thema „Kinder in aller Welt sparen“ ist schwer; wie eigenartig, sachlich und treffend teilweise diese Malkünstler ans Werk gingen, ist fast unglaublich. Farbenfroh wurde gezeichnet, ideenreich war die Gestaltung, kurzum, für einen Erwachsenen staunenswerte künstlerische Leistungen der kleinen „Weltsparer“.

Preise im Gesamtwert von S 4.800.- wurden bei dieser Veranstaltung in Wien ausgeschüttet. Und mit Freude und mit ein bißchen patriotischem Stolz können wir der Gewinnerin des ersten Preises von Österreich, der erst 6-jährigen Susanne Danler aus Landeck, Urichstraße 49, gratulieren.

Ihre Zeichnung ist tatsächlich eine der besten. Viele andere Schüler der Landecker Schulen wurde aber noch ein fünfter Preis überreicht. Ilse Unterrainer, Salurnerstraße 3a, 9 Jahre, Rosmarie Kramarsik, Salurnerstraße 2, 9 Jahre, Dietmar Mössmer, Fischerstraße 30, 10 Jahre, Herbert Hörtnagl, Salurnerstraße 6, 8 Jahre, Ruth Ascher, Bruggfeldstraße 11, 8 Jahre, Evi Summerauer, Salurnerstraße 10, 10 Jahre, Sonja Doblender, Andreas-Hoferstraße 14, 9 Jahre, Manfred Riedl, Malserstraße 36, 9 Jahre, Helmut Pintarelli, Bahnhofstraße 8, 13 Jahre, Elmar Landerer, Hauptschule, keine nähere Bezeichnung, 14 Jahre, Albert Zangerl, Schnann 31, 12 Jahre, Irene Nister, Urichstraße 57, 9 Jahre, Ulli Schönherr, Brixnerstraße 17, 9 Jahre, Renate Rimml, Fischerstraße 122, 10 Jahre.

Die Gewinnerin des ersten Preises erhält ein Sparbuch im Werte von S 500.- und allen jenen, die einen 5. Preis erhielten, wurde ein Sparbuch mit einer Einlage von S 30.- überreicht.

Den kleinen Preisträgern gratulieren wir recht herzlich

Cäcilienfeier in Ladis

Nach altem Brauch hatte die Gemeinde in großzügiger Art alle, die sich in selbstloser Weise für die Allgemeinheit einsetzen, zu einem Cäcilienmahl eingeladen.

So trafen sich die Mitglieder des Kirchenchores, die Musikanten, die Vertretung der Schützenkompanie, die Herren Gemeinderäte und die Gemeindearbeiter zu froher Gemeinschaft im Gasthaus zur „Rose“. Frau Hafele hatte ein treffliches Wildbretmahl zubereitet. Nachdem sich alle gesättigt hatten und die ersten Trinksprüche zu hören waren, dankte der Chorleiter in kurzen Worten allen für ihren Einsatz bei kirchlichen und weltlichen Anlässen und bat, auch weiterhin zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen Musik und Gesang zu pflegen und weiterhin mitzuarbeiten. Besonders dankte er aber der Gemeinde, für die großzügige Einladung, ebenso den Wirtsleuten für die große Mühe. Auch der Hochw. Herr Pfarrer Zangerl bedankte sich allerseits für die Mitwirkung bei Gottesdiensten, sei es in der Kirche oder bei den feierlichen Prozessionen außerhalb des Gotteshauses. Seine Bitte um weitere gute Zusammenarbeit wird sicher befolgt werden.

Nun erklangen frohe Lieder. Zuletzt wurde noch fleißig getanzt und in froher Stimmung ging man auseinander.

Heimatbühne Schönwies gegründet

In Schönwies wurde vor kurzem eine eigene Heimatbühne gegründet, die nun, nach kaum vierzehntägigem Bestand, bereits zum ersten Mal an die Öffentlichkeit tritt. Von den Laienschauspielern wird Georg Simons Erfolgsstück „Heimkehr ins Glück“ (ein Volksstück in vier Akten) am Sonntag, den 5. Dezember um 14.30 Uhr um 20.15 Uhr aufgeführt, ein Stück, das zeigen soll, wie Falschspiel, Furcht und Zorn einen Mann auswandern lassen und nach Ermittlung des Schuldigen die Sehnsucht nach der Heimat wieder in Erfüllung geht.

Mitwirkende sind: Rosa Gitterle, Manfred Waltle, Josef Zangerle, Albert Westreicher, Josef Gitterle, Marliese Venier, Georg Staggel, Martha Haid, A. Unterrainer, Gertraud Gitterle, Edith Venier, Hermann Venier, Othmar Peham und Clara Sonnweber. Regie führt Richard Schwarz, der auch die Hauptrolle übernommen hat.

„Bruder-in-Not“ Aktion 1965

Am vergangenen Sonntag wurde in allen Kirchen der Diözese Innsbruck der neue Fastenhirtensbrief des Diözesanbischofs Dr. Paulus Rusch über die neue Sammelaktion „Bruder in Not“ verlesen. Man erinnert sich, daß Dr. Rusch seit fünf Jahren bedeutende Mittel zu erbitten vormochte, welche im weltweiten Bereich kirchlicher Entwicklungshilfe verwendet wurden. So erstanden Krankenhäuser, Kinderheime, Leprastationen usw. in Afrika und Asien und haben auch den Namen der aufgeschlossenen katholischen Bevölkerung Tirols sehr wohl in diesen Gebieten in Erinnerung gebracht.

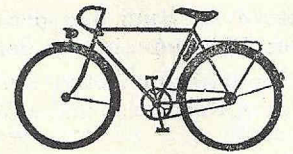
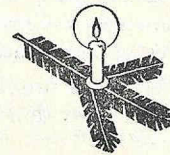
Für dieses Jahr ist die Bevölkerung aufgerufen, zugunsten eines kirchlichen Spitals in der indischen Bischofsstadt Ernakulam und für die bedauernswerten Opfer der Hochwasserkatastrophen dieses Jahres einen echten Griff in die Brieftasche zu tun: Der Bischof gab als Hinweis bekannt, die Aktion käme zu ihrem Ziel, wenn jeder von den 550.000 Katholiken zehn Schillinge spende, oder wenn aus jedem der ca. 150.000 Haushalte der Innsbrucker Diözese je 45 Schilling als vorweihnachtliche Gabe echter Nächstenliebe gespendet würden. „Ich hege dabei die Hoffnung“, schrieb Bischof Dr. Rusch, „daß der Gesamtertrag nicht kleiner sein wird wie im vergangenen Jahr wo wir fünfeinhalb Millionen erreicht haben.“

Am vergangenen Sonntag wurden den Kirchenbesuchern zugleich auch „Opfersäckchen“ ausgeteilt, die auf ihrer Rückseite in kurzen Erklärungen Sinn und Absicht dieser Aktion „Bruder in Not“ darlegen. Diese Opfersäckchen sollen am dritten Adventssonntag, 12. Dezember, mit der hochherzigen Gabe der einzelnen Spender beim Gottesdienst abgegeben werden. Man gibt der Aktion alle guten Wünsche mit auf den Weg. Sie ist ein Gemeinschaftswerk, das großen Erfolg haben kann.

Arbeitsamt Landeck

Aktuelle offene Stellen

1 Zahlkellnerin für einen Caféhausbetrieb in Landeck (Alleinbedienung), 10 junge Bau-Hilfsarbeiter für eine Baustelle in Landeck.



Filmklub Landeck

Nächster Klubabend am Dienstag, den 7. Dez. 1965 um 20 Uhr im Klub-Lokal Gasthof Nußbaum Perjen.

Gezeigt werden: Filme der österr. Verbandsmeisterschaft. Die Filmer haben laufend Gelegenheit vorführreife, vertonte Filme zu sehen. Die Klubabende finden jeweils jeden Dienstag statt und werden im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Einladung der Volkshochschule Landeck

zu der am Freitag, den 10. Dezember 1965, um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Herrn Tibor Lichtfuß über

„Christi Geburt in der Malerei“ (Farblichtbilder)

Schon seit den ersten Zeiten der abendländischen Kunst bildet das Ereignis der Geburt Christi eines der beliebtesten Themen. Auf die Berichte der Evangelien, aber auch auf apokryphe Schriften und auf die mündliche Überlieferung aufbauend, haben die Künstler dieses Ereignis den verschiedenen Auffassungen entsprechend dargestellt.

Diese Wandlung ist jedoch nicht nur eine persönliche, sondern es ist auch eine Entwicklung allgemeiner Art festzustellen, die das Thema der Geburt Christi durchmachen mußte.

Vom Vergleich mit den fast unwandelbaren Zeugnissen der Ostkirche über die Entwicklung in der westlichen Malerei bis zur Problematik dieses Themas in der heutigen Zeit führt dieser Vortrag anhand von zahlreichen hervorragenden Farblichtbildern.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—, Mitglieder freier Eintritt) so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann zu besorgen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle, Volkshochschule Landeck

Der Österreichische Gewerkschaftsbund veranstaltet am Dienstag, den 7. 12. eine Farblichtbilder-Vortragsreihe von Journalist Walter Rodlauer:

14.000 km Orient - 2. Teil

Kaspisches Meer - Elbrusgebirge - Teheran - Kum (Schitische Wallfahrtsort) - Isfahan - Altpersische Königsgräber. Eintritt frei! Ort: Arbeiterkammer Landeck, Vortragssaal 1. Stock. Beginn: 20 Uhr.

Einkehrtag

Wie jedes Jahr ist auch heuer wieder ein Einkehrtag für Mädchen von 14 bis 18 Jahren, und zwar vom 7. bis

8. Dezember in Zams. Wir treffen uns am 7. Dezember um 18.30 Uhr bei der Postautohaltstelle Malsersstraße.

Preis: S 35.—. Anmeldungen können im Pfarramt, oder bei Irma Greuter abgegeben werden.

Alle Mädchen in diesem Alter laden wir herzlich ein!

KAJ-M Landeck



Winterfütterung freilebender Vögel

Es ist gerade die Winterfütterung die große ethische Werte in sich birgt. Das Futterhäuschen im Garten oder vor dem Fenster bietet nicht nur Gelegenheit, mit den Kindern die Vögel zu betrachten und dadurch

deren Naturverbundenheit zu fördern. Aus dem Wissen um die Not der Kreatur, aus der frühen Erkenntnis, daß die mannigfaltigen Zusammenhänge des Lebens immer wunderbar seines Lebens und sein Gefühlsleben eindrücklich und nachhaltig beeinflussen. Was im jugendlichen Herzen geweckt wird, trägt im späteren Leben des Erwachsenen segensreiche Früchte.

Füttern wir die Vögel zur Winterszeit. Ihnen zu helfen, ist ein Gebot der Menschlichkeit.

Tierschutzverein für Tirol, gegr. 1881, Zweigstelle Landeck.

Älteste Stanzerin feierte Geburtstag

Anlässlich des 90. Geburtstages der ältesten Stanzerin, Frau Rosa Krismer geb. Prandtauer, ließ es sich Bürgermeister Martin Fleisch nicht nehmen, der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche namens der Gemeinde zu übermitteln. Als musikalischen Glückwunsch brachte die Musikkapelle Stanz der immer noch äußerst rüstigen Frau Krismer ein Ständchen dar.

Auch wir wünschen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit!

Hohes Alter

Am 8. Dezember feiert Frau Maria Schimpfössl aus Landeck, Maisengasse 8, ihren 80. Geburtstag und gleichzeitig auch ihren Namenstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

Preiskegeln

Das Nikolopreiskegeln im Hotel Sonne endet schon am 12. Dezember, nicht wie in der letzten Ausgabe angeführt am 17. Dezember. Geschoben wird wochentags von 14-20 Uhr und sonntags von 10-20 Uhr.

Der **NEUE** Original

Sitz - Form - Eleganz

Tiroleranzug Stubenböck

Feinste **MASSARBEIT** S 1.987.-

Malsersstraße 29

Prominente Besetzung für das Spiel auf dem See der Bregenzer Festspiele 1966

Das Spiel auf dem See der Bregenzer Festspiele 1966, „Die schöne Helena“ von Jacques Offenbach, weist eine prominente Besetzung auf. Der Budapester Spitzentenor Robert Hosalvy wird den Paris und Kammersängerin Gerda Scheyrer, Staatsoper Wien, die Helena, singen. Mit Liselotte Ebnet (Theater am Gärtnerplatz München) als Orest, Kammersänger Karl Dönch (Staatsoper Wien) als Menelaus, Herbert Prikopka (Volksoper Wien) als Kalchas und Fritz Hoppe (Deutsche Oper Berlin) als Agamemnon werden besonders beliebte Mitwirkende vergangener Jahre wieder Hauptrollen übernehmen. Willi Ferez (Staatsoper Stuttgart) wird den Achilles singen und Leonhard Päckl (Opernhaus Zürich), Helmut Böhm

A wohra Gschicht

's Schualhaus brennt. Die Flomma schloga weit schua außa über 's Doch, d' Fuirwöhr, dia weard it viel richta, viel z'weit weck ischt inser Boch.

Freili wölla sie iatz löscha, ober d' Spritza sein oll hin, und ma muaß in Heargott donka, daß im Haus kua Leit mia drinn. Zuig ausplündra ischt schua gfahrli, d' Shtiaga brennt, es ischt sou hoaf, Lehrers sein jo guat versichert, wia ma zum D'rzöihla woaf. Drauers Seppl muaß laut locha, wia er s' obrennt' Schualhaus siecht, nächner derf er jo nit zuacha, daß nit nou a Unglück gschiecht.

Und iatz kimmt d'r Vevas Franzl

über die sall Wiesa grennt,

er frogt laut an Fuierwöhrler:

„Ischt d'r Lehrer woll ou verbrennt?“

D' Schual und d' Lehrer sein nit guat angeschriebe bei da Buaba, hot er gsoit,

d'r Perfuxer Spotz.

(Opernhaus Graz) wurden für die beiden Ajaxe verpflichtet. Dirigent der Aufführung ist Generalmusikdirektor Franz Bauer-Theussl, die Regie führt Prof. Wolfgang Liebeneiner, die Bühnengestaltung hat wieder Prof. Walter Hoesslin, Kostümbildnerin ist Frau Prof. Grete Volters, Choreograph Dimitrije Parlić, die Chorleitung hat Dr. Rudolf Schramek sowie Prof. Gerhard Dallinger. Als ständiges Festspielorchester wirken die Wiener Symphoniker mit, außerdem das Wiener Staatsoperballett und der Bregenzer Festspielchor.

Das Spiel auf dem See, „Die schöne Helena“ von J. Offenbach, wird erstmals bei den Bregenzer Festspielen aufgeführt. Es sind zwölf Vorstellungen in der Zeit vom 22. Juli bis 23. August angesetzt.

Polyglott-Reiseführer

Der bekannte Polyglott-Verlag, Köln-Marienburg, brachte vor kurzem wieder einige Reiseführer auf den Markt, von denen wir hier zwei gleich herausgreifen wollen.

Reiseführer 51, Südtirol—Dolomiten—Gardasee. Gleich vorwegnehmen möchten wir, daß wir mit diesem — in der gewohnten Aufmachung, laminiert, 64 Seiten — Büchlein nicht ganz zufrieden sind. Auch der Polyglott-Verlag wird die politische Situation „Südtirol“ kennen, mußte also dieses Buch über Südtirol und die Dolomiten gerade unbedingt in den Landesfarben Italiens aufgemacht werden? Hätte man nicht klüger daran getan, diese Broschüre neutral zu „kleiden“?

Mit einer gewissen Skepsis wird auch die Zusammenfassung des Gebietes Südtirol—Dolomiten mit dem Gardasee angesehen werden müssen, denn auf Kosten Gardasee (der wohl in einem eigenen Büchlein mit der Prov. Verona zusammengezogen werden hätte können) wird der von den Besuchern stärker frequentierte Teil Südtirols zu knapp und daher — man ist dies vom Polyglott-Verlag sonst nicht gewohnt — oberflächlich. Südtirol und die Dolomiten mit seinen reichen kunsthistorischen und kulturgeschichtlichen Bauten hätte ein Büchlein leicht gefüllt, hätte sich der Polyglott-Verlag die Mühe genommen, hier exaktere Arbeit zu leisten. Wir wollen nicht sagen, das Büchlein und dieser Reiseführer wäre schlecht, aber wir behaupten, daß mit einer besseren Auswahl und mit einer genaueren Arbeit dem Südtiroler Land mehr gedient gewesen wäre. Auch mit den verschiedenen Stadtplänen sind wir nicht ganz einverstanden. Nehmen wir nur zum

Beispiel den Plan von Meran her: „Zum Bahnhof“ wird hier vom Kornplatz aus angeschrieben. Bestimmt wird der Besucher Merans auch über den Kornplatz und verschiedene Gäßchen (die Namen sind hier belanglos) zum Bahnhof kommen. Er wird sich allerdings schwer tun. Schließlich aber käme der Fremde von der Freiheitsstraße direkt zum Bahnhof! Die Bezeichnung „Winteranlage“ und „Sommeranlage“ ist wohl auch nicht gerade geschickt gewählt. Schließlich wird jeder Meraner zugeben, daß diese Anlagen als „Winterpromenade“ und „Sommerpromenade“ betitelt werden. Außerdem fehlen bei der Beschreibung der „Ausflüge“ dieser Stadt viele, die gerade vom Fremden alle Jahre noch häufiger besucht und bewandert werden.

Wir wollen nicht noch Bozen (ebenfalls Stadtplan, der den Ansprüchen nicht gerecht wird, ebenfalls schöne Wanderungen vergessen, usw.) oder gar Brixen erwähnen. Uns genügt die Ausführung diesmal nicht; und wie gesagt: wir sind dies sonst vom Polyglott-Verlag nicht gewöhnt, daß er so oberflächlich und unzulänglich ist. Hätte er sich doch von den einzelnen Stadt- bzw. Kurverwaltungen die jeweiligen Pläne angefordert, die Beschreibungen verschiedener Dinge wären wohl besser geworden. So ist dieser Reiseführer — wobei auch der Abschnitt Dolomiten und Gardasee nur kurz und unzulänglich beschrieben ist — nicht das, was man sich von diesem sonst weltbekannten Verlag erwartet hätte. Leider!

Reiseführer 54, Venedig—Adriaküste. Auch hier nur das Wesentlichste. Aber besser als der Band 51. In knapper Form wird die „Perle der Adria“ und die ganze Küste beschrieben, freilich auch mit einer gewissen Oberflächlichkeit. Verschiedene bekannte Ausflugsorte an der Adria (Gradara, San Leo usw.) sind auch nicht erwähnt worden, dies tut allerdings hierbei weniger, weil die Auswahl der einzelnen Ausflugsziele alljährlich größer wird, vor allem aber werden zu den derzeit propagierten immer weitere durch Prachtstraßen erschlossen, so daß ein Reiseführer nur einen Überblick über Ausflüge in die interessantere Romagna bringen kann. Die Städtebeschreibungen sind durchaus (im großen gesehen) gut, kleinere Fehlerquellen bergen auch sie. Jedenfalls ist dieser kleine 64seitige Reiseführer für einen Kurzurlauber (14 Tage) mehr als ausreichend, denn weitere Reiseziele werden ihm überall von den zuständigen Reisebüros empfohlen.

-st.-

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 5. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Alois Wagger, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Karl Kögl, 19.30 Uhr Messe für Kath. Buchmaier.

Montag, 6. Dezember: 6 Uhr Rorate für Ernst und Luise Guem, 7.15 Uhr Messe für Nikolaus Scherl, 8 Uhr Messe für Geschwister Karg.

Dienstag, 7. Dezember: 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familie Seeberger, Hueber, 7.15 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Krismer, 8 Uhr Messe für Josef Klotz und Alois Kirchebner.

Mittwoch, 8. Dezember: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä — 6.30 Uhr Rorate für Alfons Kössler, 8.30 Uhr Messe für Johann Guem, 9.30 Uhr Messe für Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Maria Eberl.

Donnerstag, 9. Dezember: 6 Uhr Rorate für Heinrich und Amalia König, 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 8 Uhr Messe für Rudolf Körber.

Freitag, 10. Dezember: 6 Uhr Rorate für Hermann Marth, 7. Uhr Messe für Josef und Maria Krismer, 8 Uhr Messe für Klimmer und Landerer.

Samstag, 11. Dezember: 6 Uhr Rorate für Familie Grisse-mann, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 5. Dezember: II. Adventssonntag — 6.30 Uhr Rorate für Maria Krismer, 8.30 Uhr Messe für Wally Keil, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für Johann Grießer, 11 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Judith, Johann und Josef Stecher.

Montag, 6. Dezember: hl. Nikolaus — 6 Uhr Rorate für Kajetan Lang und Messe für Nikolina Widerin, 7.10 Uhr Messe für Nikolaus und Armella Pötsch, 8 Uhr Jahresmesse für Ignaz Pirschner, 19.30 Uhr Adventrosenkrantz — so täglich.

Dienstag, 7. Dezember: hl. Ambrosius — 6 Uhr Rorate für Hermann Spiss und Jahresmesse für Jakob Geiger, 7.10 Uhr Messe für Dr. Michaeler, 8 Uhr Messe für Alois Thaler, 19.30 Uhr Rosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 8. Dezember: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä — 6.30 Uhr Rorate für Karolina Zangerl, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für alle Frauen, 11 Uhr Jahresmesse für Franz Spiss, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Donnerstag, 9. Dezember: nach dem 2. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Johann Paradies und Jahresmesse für Josef Zangerl, 7.10 Uhr Messe für Familie Wörz, 8 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Freitag, 10. Dezember: nach dem 2. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Notburg und Eugen Krautschneider und Thulie und Messe für Verstorbene der Familie Jäger, 7.10 Uhr Messe für Frau Oberforstrat Anna Siegl, 8 Uhr Messe für Josef und Barbara Thöni.

Samstag, 11. Dezember: hl. Damasus — 6 Uhr Rorate für verstorbene Angehörige Karl Plattner und Messe für Josef und Ida Schrott, 7.10 Uhr Messe für Maria Guggelberger, 8 Uhr Messe für Johann und Josefa Zangerl, Perfuchs, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 5. Dezember: 2. Sonntag im Advent, 7 Uhr Messe für Johann und Alois Kurz, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Hermann Schaufler.

Montag, 6. Dezember: hl. Nikolaus — 6.30 Uhr Rorate für Nikolaus und Maria Senn.

Dienstag, 7. Dezember: hl. Ambrosius — 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) zu Ehren des heiligsten Herzen Jesu aus Dank.

Mittwoch, 8. Dezember: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä — 7 Uhr Messe für Lisl König, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Geschwister Caset-Keller.

Donnerstag, 9. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Paul Köll.

Freitag, 10. Dezember: 6.30 Uhr Rorate nach Meinung der Familie Nuener.

Samstag, 11. Dezember: 6.30 Uhr Rorate für Franz Strolz, 19.30 Uhr Adventandacht.

Ärztl. Dienst: 5. 12. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldeck., Malsenstr., 11. Tel. 477
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

8. Dezember:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 6. 12., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

JETZT IST DIE RICHTIGE ZEIT!

Nützen auch Sie unsere Sonderangebote aus dem reichhaltigen Miele-Programm: Miele-Waschvollautomaten · Bügelmaschinen · Wäschezentrifugen · Wäschetrockner für Haushalt und Gewerbe. Miele-Geschirrspülautomaten · Miele-Staubsauger · Miele-Bügelmaschinen.

WIR LEISTEN VIEL!

Wir führen nur Qualitäts-Produkte · Wir haben echte Preise
Wir beraten Sie fachmännisch · Wir haben werksgeschultes Personal · Unser besonderes Anliegen ist ein gutes Service.



SCHWENDINGER & FINK und **Miele** verdienen Ihr Vertrauen!
Der Miele-Fachhändler garantiert Qualität + Leistung!

IHR ELEKTRO-FACHGESCHÄFT

SCHWENDINGER & FINK

LANDECK · MALSERSTRASSE 40 · TELEFON: (05442) 803 und 804



HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerei PRUTZ, Tel. 05472-330

Weibl. Hilfskraft nicht unter
18 Jahren wird sofort aufgenommen.
DRUCKEREI TYROLIA

*Selbstbedient ist
geldverdient!*

4 kg Bekleidung —
gleich welcher Art

PULLOVER, SCHIHOSEN,
ANORAKS, KOSTÜME, KLEIDER
und MÄNTEL — auch PELZ-
MÄNTEL bis 4 kg

für **nur S 60.—**

Wartezeit: 1 Stunde

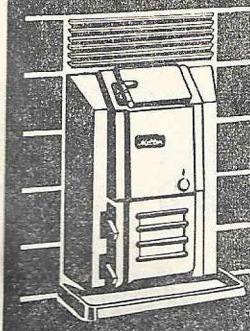
HUBER hält, was er verspricht!

Robert HUBER

CHEMISCHE REINIGUNG

an der Postautobus-Haltestelle
Malsersstraße 68

100 Jahre Fortschritt
100 Jahre Qualität
100 Jahre



Meller

wenn
Sie das
Bessere
suchen!

Fachmännische Beratung und Montage:

Ofenbau - Klaus Nuener - Fliesenbeläge

gut eingekauft

bei **A & O**

SCHWEIZER-WOCHE

Original-Schweizer Waren - **billiger** als in der Schweiz!

Cremor	rot, mit feinsten Pralinenfüllung, 100 gr statt sfrs 1.20	5.50
Cremor	blau, mit feinsten, zartbitteren Pralinen- füllung. 5 Tfln. a 50 gr, statt sfrs 3.-	10.-
Frigor	die meistgekauften Schweizer Schokol. 1 Tfl.	7.80
Petit d'or	knusprig orig. Schweizer Keks Stange	9.80
Petit Biscuit	mürb und knusprig Stange	5.70
Ernst	Schweizer 3-Eierteigwaren (Hohlnüdtli, Hörnli, Mokkaroni, Spaghetti, Spätzli, Fideli) 500 gr Cellopaketen statt sfrs 1.55	8.90

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise!

und 3 A & O Rabatt

Wertvolle Geschenke für
Weihnachten

Möbel und Radio — Fernsehen mit TELE-RING

Ing. Ienfeld

EINRICHTUNGSHAUS
LANDECK beim
POSTAUTOBAHNHOF

Schenken leicht gemacht!

Wählen Sie aus einem reichen Angebot:

Damen- und Herren-Pullover
Röcke und Blusen
Damen- und Herrenwäsche
Miederwaren
Herrenhemden
Kinderschihosen und Anoraks

alles aus dem

Textilhaus Jesiak

in der Maisengasse

Umstände halber abzugeben:

1 Waschmaschine AEG Lavalux S 3000.—
1 Elektroherd S 800.—, 1 Nähmaschine S 500.—,
Elektroöfen (neuwertig), 1 alte Bauerntruhe,
1 Staubsauger.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Lichtspiele Landeck

IM SATTEL RITT DER TOD

Wildwestbanditen befreien Schwerverbrecher aus Gefängnissen mit: Audie Murphy, Susan Seaforth u. a.

Freitag, 3. Dezember 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

Der Besessene

Charakterdrama aus dem Westen mit: Marlon Brando, Karl Melden, Pina Pellicer, Katy Jurado u. a.

Samstag, 4. Dezember 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Was macht Papa denn in Italien

Ein Familienlustspiel mit: Willy Fritsch, Jane Tilden, Barbara Frey, Gerhard Riedmann, Kraus, Dahlberg u. a.

Sonntag, 5. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 6. Dezember 19.45 Uhr 12 J.

Der Mann ohne Nerven

Diamantenjagd über zwei Weltteile. Mit Jack Palance, Nigel Patrik, Bonar Colleano, Anita Ekberg u. a.

Dienstag, 7. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Das Riesenrad

Geschichte einer Patrizierfamilie mit: O.W. Fischer, Rainer Brandt, Maria Schell, Foster, Gutwell u. a.

Mittwoch, 8. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Donnerstag, 9. Dezember 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 10. Dezember: 16 J.

Die Rache des Ali-Baba

BLEIBEN SIE
AM
LAUFENDEN **A&O**



vom 3.—9. Dezember 1965

Manner Neapolitaner-Schnitten
mit Nikoloschleife 4 Pakete **NUR 9.80**

Walde Lebkuchenringe, 170 g
bodengetunkt — weich und würzig
1 Beutel **5.70**

Layer's Feigen, 170 g
hygienisch in Cellophan verpackt
2 Pakete **3.80**

Milchschokolade
400 g
mit Haselnüssen 1 Tafel **15.—**

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Hilfsarbeiter

für Jahresposten

werden bei der Stadtgemeinde Landeck
bei überkollektivvertraglicher Entlohnung
aufgenommen.

Meldungen an das Stadtbauamt erbeten!

Die neue KODAK Filmkamera

ist eingelangt!

Diese Sensation und 100 andere FOTOARTIKEL

bei Ihrem Fachmann

Fata Skarjanc

bei der Sparkasse

Wir haben unser Geschäft modernisiert und erweitert

Eine noch größere Auswahl
in

Porzellan-Glaswaren
Weihnachtsschmuck
Weihnachtsgeschenken
in Kupfer- und Korbwaren

steht Ihnen gerade jetzt vor
Weihnachten zur Verfügung

Bis Weihnachten erhalten
Sie außerdem auf alle Waren
3% Weihnachtsrabatt

Hans MATHOY

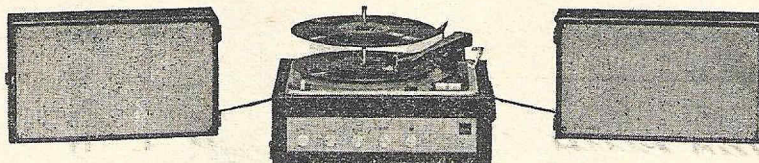
Haus- und Küchengeräte - Spielwaren

Landeck-Perjen

Telefon 222

Zu Weihnachten einen guten Plattenspieler

Plattenspieler, Plattenwechsler,
Phonokoffer, Stereokoffer in
jeder Preislage und Ausführung



Z.B. Tischplattenspieler ab S 650.- incl. 10 Platten
Tischplattenwechsler auf Zargen ab S 999.- incl. 10 Platten
Phonokoffer mit Verstärker u. Lautsprecher ab S 998.- incl. 10 Platten

100 Plattenspieler und Phonokoffer warten auf Sie. Bitte besichtigen Sie meine große Auswahl!
Schallplatten für jeden Anlaß und jeden Geschmack habe ich für Sie!

Ihr Funk- und Fernsehberater

R. Fimberger

Kräftiges JUNGSCHEIN wegen Platzman-
gels zu verkaufen.

LANDECK Tel. 361

Ihr Vorhangspezialist

Betten-Fesjak

Komplett gut eingerichteter

Tischlereibetrieb

ab sofort wegen Todesfall günstig zu
verkaufen.

Marianne Hauser geb. Buchmair

ZAMS

TELEFON 9392

Geschenke:

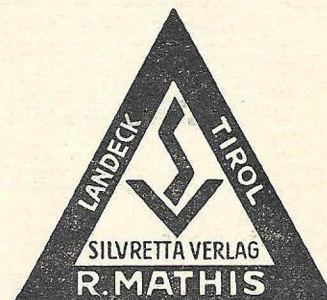
Ein guter Tip für alle, die etwas Besonderes schenken wollen: Kommen Sie zu uns! Wählen Sie bei uns ein Geschenk von bleibendem Wert!

Mit einer Kamera schenken Sie mehr als irgendeinen „Gebrauchsgegenstand“. Sie schenken damit gleichzeitig ein Hobby, das heute Millionen ausüben. Bitte, informieren Sie sich ganz unverbindlich in Ihrem Fotohaus.

Suche Zimmer für Herrn.

Verkäufer und Verkäuferinnen werden aufgenommen und angelernt.

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Drei kanadische Mädchen

suchen geeigneten Posten für die Wintersaison.

Zuschriften an die Redaktion des Blattes



**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Samstag, den 11. Dezember 1965, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Der interessanteste Abend der
Spielzeit 1965-66

Gastspiel Valentin Klaus - Berlin

Fast ein Poet

Schauspiel von Eugene O'Neill

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Tel. 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie an
der Abendkasse.

Gastspielzuschlag im Freiverkauf S 6.- je Karte.

Samstag, den 11. Dezember 1965, 15 Uhr
Das fröhliche Weihnachtsmärchen für
alle Kinder Landecks

**Schneeweisschen
und Rosenrot**

Märchenspiel von Robert Bürkner

Karten im Vorverkauf zum Preise von S 6.- für
Kinder und S 15.- für Erwachsene in der Buch-
handlung Grisse mann, Landeck, Mäuserstr. (Tel.208)
sowie an der Tageskasse.

**Es wird gebeten, die Eintrittskarten im Vorver-
kauf zu lösen!**

Ein graues **Kuhkalb** zu
verkaufen. **LANDECK - GRAF 127**

K
O
N
D
I
T
O
R
E
I

Unser orig.

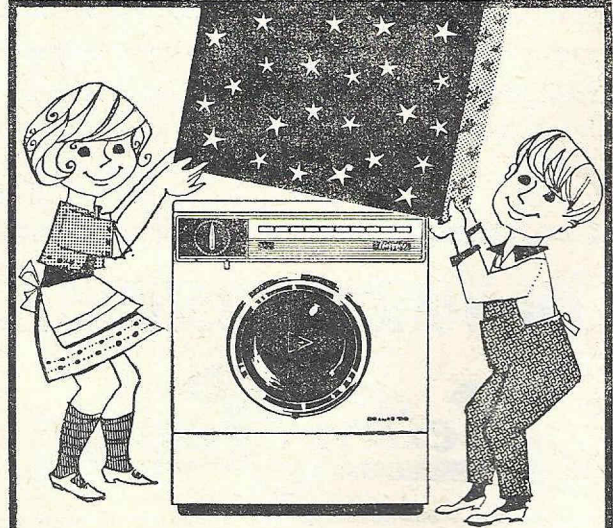
Dresdner-Christstollen

— für viele bereits ein Qualitäts-
begriff — wollen Sie bitte ehestens
vorbestellen.

C A F É

MAYER

Landeck - Ruf 374



**Mutti weiß es
noch nicht...**

Wir haben sie schon bestellt,
die neue

Constructa

DE LUXE 100

mit Kochautomatik

Beim guten Fachhändler

A & O

Edo - Damenstrümpfe

nahtlos, modifarben, 4er Strümpfepackung

19.80

SKAI-

Stadt-Einkaufstaschen

für die Familie, in verschiedenen Modifarben: birke, hellbraun, mittelbraun
dunkelbraun und Karo grün-rot-schwarz

109.50

Chin. Grastafelmatten

moderne Besteck-Unterlagen, 4-er Packung in Geschenkpackungen

23. -

AsO Express-Kaffee

50 gr Glaspackung mit vollem Aroma

14.90

Mignonschnitten

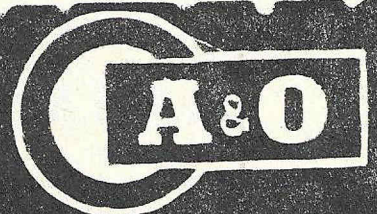
Schoko getunkte Waffeln, 250 gr Bl.

7.90

und dazu 3% A & O - Rabatt

Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise!

Lebensmittel bei



Wollen Sie Ihre Modelleisenbahn erweitern?

Die größte Auswahl von Lok und Wagen passend zu
Märklin - Kleinbahn - Lilliput - Triexpress - Fleischmann - Lima - Jouef - Anlagen,
 sowie viele Auto- und Rennbahnen erhalten Sie bei

Anton Handle & Sohn, Landeck Malsersstr. 11

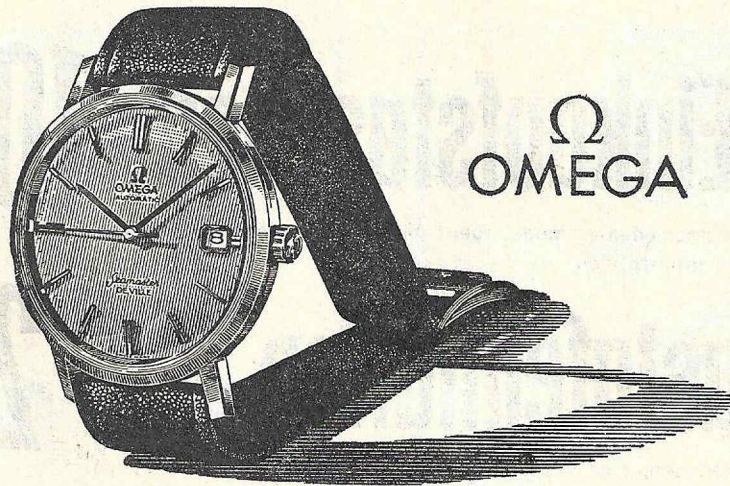
Schöner, brauner **Herren-Tuch-Wintermantel**,
 ca. Größe 50 - 54 und graugrüner **Gabardin-**
mantel, abnehmbares **Wollfutter**, neuwertig,
 billig zu vergeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Büropraktikantin

mit ital. Sprachkenntnissen sucht Stelle
 in einem größeren Betrieb in Landeck oder
 Zams.

Frank Josef, Zams, Burschweg 12



SEAMASTER DE VILLE -

elegant wie eine Luxusuhr, zuverlässig wie eine Sportuhr.

Die Omega Seamaster de Ville besitzt das neue, einteilige de Ville-Gehäuse, das keinen abnehmbaren Boden hat und deshalb viel flacher ist. Omega ist es gelungen in diesem flachen Gehäuse nicht nur ein Präzisionswerk unterzubringen, sondern zugleich einen Selbstaufzug mit automatischem Datum. Außerdem garantiert das einteilige Gehäuse erhöhte Wasserdichtigkeit und schützt das Präzisionswerk vor schädlichen Einflüssen.

Edelstahl	S 2.200.-	14Kt. Gold mit	
14Kt. Goldkappe	S 2.700.-	Goldband	S 8.700.-
14Kt. Gold	S 4.600.-	Omega Modelle mit	
18 Kt. Gold	S 5.300.-	Handaufzug ab S	850.-

uhren
 winkler



Zu Julius Meinl gehe ich gerne!

Wegen der herrlichen Schokoladen und Süßigkeiten.
Die haben wir Kinder so gerne! Aber auch die Großen
lieben süße Spezialitäten von Julius Meinl.



**Süße Köstlichkeiten
machen Freude!**

Hier einige Vorschläge für Nikolo:

Haselnuß- Milkschokolade

Sehr feine Milkschokolade mit
gehackten Haselnüssen

10 dkg Tafel 5.—

Feine Schokoladewaffeln

Eine internationale Spezialität
aus unserer Waffelerzeugung

Paket 12 Stück 10.—

Weinbrandweichseln im Geschenkkistchen

Ein nettes Geschenk — aber
nicht für Kinder

35 Stück 54.—

Julius Meinl

Größte Einkaufsvorteile bieten Ihnen die
KLEIDERWERKE STEINADLER
durch eigene Kleiderfabriken sowie 10 eigenen Fabriksverkaufsstellen.

STEINADLER SCHIHOSEN

IN DER GANZEN WELT!
DIE SCHIHOSE DER WELTELITE UND JUNGEN GENERATION.



**STEINADLER
BEKLEIDUNG**

DIE MARKE IHRES
VERTRAUENS!



Herren-
und Damen-
Elastik-
Schihsen
Ia Qualität
ab S 248.-

KEINE MITTAGSSPERRE!
Bis Weihnachten jeden Samstag auch
nachmittags geöffnet!

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK

INNSBRUCK

KUFSTEIN

BISCHOFSHOFEN

WÖRGL

KITZBÜHEL

BAD ISCHL

**Maisengasse 2
(am Stadtplatz)**

KUNDL

SALZBURG

PEUERBACH